Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, Magdeburg Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

1. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Das Magdeburger Konservatorium ist mit seinen 2.682 Schülerinnen und Schülern seit vielen Jahren die größte Musikschule Sachsen-Anhalts. Das Ausbildungskonzept umfasst neben der pädagogisch-künstlerischen Arbeit auch die kontinuierliche Erarbeitung von pädagogischen Modellen und Modell-Lösungen. Hierzu zählen vor allem die "Gratwanderung" zwischen Breitenausbildung und Spitzenförderung sowie die Notwendigkeit, im Musikleben der Stadt und der Region auf vielfältige Weise präsent zu sein. Die Förderung der "klassischen" musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung "moderner" Musik und der Jazz-, Rock- und Popmusik.

Das Jahr 2020 war wegen der Corona-Pandemie ein besonderes mit vielen Herausforderungen, Hürden und Einschränkungen was den Unterricht und die Veranstaltungen betraf. Von der kaufmännischen Seite her war das Wirtschaftsjahr mit Mehraufwendungen und Mindererträgen verbunden durch die pandemische Situation. Dem Konservatorium wurde ein überplanmäßiger Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg gewährt wegen der Corona-Pandemie. Außerdem konnte die Bereitstellung der Eigenmittel für das Digitalisierungsprojekt der Musikschulen Sachsen-Anhalts vom Landesverband der Musikschulen und dem Wirtschaftsministerium mit Hilfe des Fachbereiches Finanzservice sichergestellt werden. Das Konservatorium beendet das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresüberschuss.

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert"
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler*innen auch an Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Hochzeitsjubiläen etc. – wenn auch weit weniger als es das Konservatorium aus den vorangegangenen Jahren gewohnt war.

Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab bereits zum 25. Mal Stipendien an sechs Schüler des Konservatoriums - 2020 in Höhe von insgesamt 7.500 Euro.

Aus dem Angebot an Veranstaltungen des Konservatoriums in 2020 seien genannt:

- Beethoven-Festjahr 2020 mit diversen Veranstaltungen zu Ehren Ludwig van Beethovens
- Celloquartett "Tetrapack" trat im Gemeindehaus der St.-Nicolai-Gemeinde auf
- Traditionelle Dozentenkonzerte im Konservatorium fanden über das Jahr verteilt statt
- Verschiedene Konzerte des Wettbewerbs "Jugend musiziert"
- Jährliches Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern*innen des Konservatoriums, die an Spezialgymnasien oder Musikhochschulen ihre Ausbildung erhalten, jährte sich zum 49. Mal
- Der gut besuchte Tag der offenen Tür mit diversen Konzerten
- Musik-Wettbewerb "Beethoven für Jedermann" im Rahmen des Beethoven-Festjahres 2020
- Beethoven-Meisterkurs mit Prof. Albrecht Hartmann
- Streichquartett 4Con-Sonos spielte im Rahmen der Schinkelmusiktage
- Magdeburger Knabenchor und der Knabenchor der Singakademie Frankfurt/Oder gaben ein Freundschaftskonzert beim 18. Magdeburger Chorfest in der Nicolaikirche
- Eröffnungskonzert im Rahmen der 12. Magdeburger Domfestspiele, "Konservatorium trifft Beethoven"
- Junior-Masterclass mit Frau Professor Oberlinger im Rahmen der Telemann-Nachspielzeit
- Klavierabend mit Sofja Gülbadamova
- Regelmäßig zeigen die jungen Talente der Musikschule bei ihren Konzerten im Haus ihr Können
- Dozentenkonzert mit dem Hyperion-Trio im Rahmen des Beethoven-Festjahres
- "Beethoven für Einsteiger" ein literarisch-musikalischer Abend mit Liedern, Klaviermusik, Lesungen von Briefen, Literatur und Anekdoten zu Beethoven in Kooperation mit der Stadtbibliothek
- Kammerorchester-Konzert mit Solistenbeiträgen von Schülern im Gartensaal des Gesellschaftshauses
- Beethoven-Kreativ-Wettbewerb

Wo sonst weit mehr als 360 Veranstaltungen im Jahr stattfinden, konnte das Konservatorium in 2020 nur etwas mehr als 80 Veranstaltungen durchführen.

Preise und Auszeichnungen im Jahr 2020 für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

Neben den zahlreichen Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor dezimiertem Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die Preise von Magdeburger Musikschülern erwähnenswert:

- 2 Lernende erhielten das Herwart-Schenk-Stipendium
- 6 Stipendiaten*innen der Stiftung Kunst- u. Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- 81 Preisträger*innen beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"; davon 34 Teilnehmer*innen mit 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 7 Teilnehmer*innen mit 1. Preis, die aber wegen ihres Alters noch nicht zum Landeswettbewerb weitergeleitet werden konnten, 26 mit 1. Preis ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 11 Teilnehmer*innen mit einem 2. Preis und drei mit einem 3. Preis
- 3 Stipendien des Lions-Club Kaiser Otto I. Magdeburg für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums
- Das Axel-Evers-Stipendium zur F\u00f6rderung des Ensemblemusizierens f\u00fcr die Big Band und die Thiemplayer

Weitere erwähnenswerte Fakten

Mehrere Schüler*innen der Musikschule haben im zurückliegenden Schuljahr die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Im Verlauf der Schuljahre 2019/20 und 2020/21 konnten wieder zwei Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2020 an der Aktion "Kulturschultüte für die Magdeburg Erstklässler" der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

Lage des Eigenbetriebes

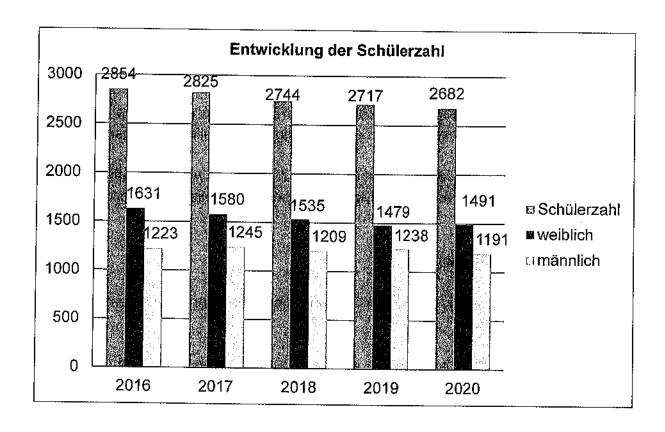
Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat seinen Sitz in Magdeburg.

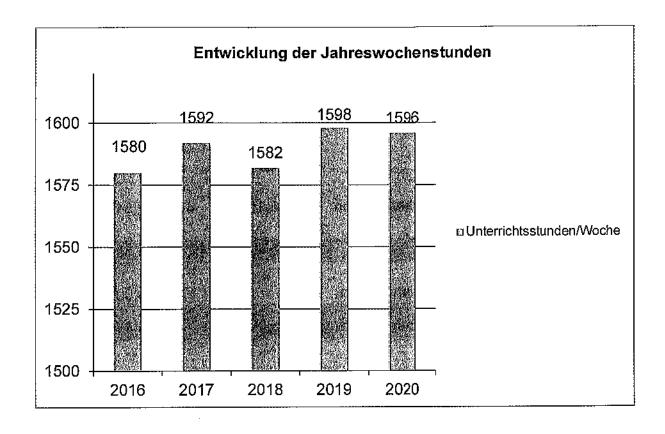
Das Konservatorium ist in einem im Jahr 2000 fertig gestellten Gebäude, Breiter Weg 110, 39104 Magdeburg, untergebracht. Als weitere Betriebsstätte stehen Räumlichkeiten in der sanierten Feuerwache Buckau (jetzt: Haus für junge Kunst),

Thiemstraße 20, 39104 Magdeburg, zur Verfügung. Die Grundstücke und Gebäude, welche seit dem 01.01.2014 eigenverantwortlich durch das Konservatorium verwaltet und bewirtschaftet werden, befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Schullerzahllim:Dezember 2020:	,
AND THE STREET,	weiblich: 1.491, männlich: 1.191
Leiner	110 hauptamtliche Lehrkräfte (vollbeschäftigte
All the second of the second o	und teilbeschäftigte Lehrkräfte einschließlich
	des Schulleiters und seines Stellvertreters)
Unioniblicationian:	1.596 Unterrichtsstunden/Woche (Vorjahr:
	1.598)
Anzhilder Unterridhisterdier:	43
AuzahlderEnsembles:	30 (Jugendsinfonieorchester, Kammerorches-
	ter, Großes Streichorchester, Kleines Streichor-
and August 1	chester, Zupforchester, Schülerzupforchester,
FOR BURNING CONTRACTOR	Kleines Zupforchester, Big Band, Kinderchöre,
	kammermusikalische Besetzungen aller Art,
	Spielkreise, Bands etc.)
Veranstaltungen und Konzenter	84 Veranstaltungen mit etwa 3.510 Zuhörern
	und Besuchern

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug 115 (64,07 VbE).





Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von **26.074,82** € erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Enträge / Aufwendungen	.31.12.2018 	31.12.2019 €	i3ik12.2020. T€
Betriebliche Erträge Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	1.151.467,14	1.184.948,31	1.153.790,36
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.491.866,26	3.578.905,97	3.705.958,44
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	11.160,62	13.343,52	15.951,17
Summe Erträge	4.654.494,02	4.777.227,80	4.875.699,97

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.882,85	27.695,45	26.074,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen	4.638.611,17	4.749.532,35	4.849.625,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	406.156,84	401.662,51	4 01.104,67
Abschreibungen	54.312,36	53.868,24	54.191,84
Personalaufwendungen	4.077.324,03	4.162.594,73	4.316.532,97
Materialaufwand	100.817,94	131.406,87	77.795,67
Betriebliche Aufwendungen			

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31/12/2019 €	31,12, <u>202</u> 0. €
Umsatzerlöse	1.151.467,14	1.184.978,31	1.153.790,36
Verwaltungsgebühren	11.188.00	13.403,00	3.535,00
Unterrichtsgebühren	1.072.872,38		1.102.770,10
Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	15.275,25	14.978,46	1.030,65
Erträge aus Vermietung von Musikin-			
strumenten	30.877,00	28.398,00	26.101,00
Erträge aus Workshops	1.650,00	1.790,00	1.500,00
Erträge aus Weiterberechnung Dritte	19.154,51	20.064,45	18.566,11
Erträge aus Mieten und Pachten	450,00	550,00	287,50

Der Planansatz der Unterrichtsgebühren für das Jahr 2020 konnte insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie nicht vollständig erfüllt werden. Aufgrund der Pandemie wurden Unterrichtsgebühren in Höhe von ca. 42.000 € seitens des Konservatoriums ausgesetzt, da der Unterricht teilweise auch durch Fernunterricht nicht aufrechterhalten werden konnte. Dies betraf insbesondere den Unterricht der Musikalischen Früherziehung, der Chöre, Ensembles, das Bandprojekt und die Großgruppenunterrichte. Auch die Gebührenerhöhung zum 1. August 2020 um ca. 7% konnte die Gebührenausfälle in der ersten Jahreshälfte nur leicht mildern.

Auffällig in diesem Zusammenhang sind auch die Erträge aus dem Verkauf von Konzertkarten. Hier konnten bei Weitem nicht die Erlöse der vergangenen Jahre erzielt werden, da wegen der Pandemie-Situation weniger als ein Viertel der Veranstaltungen stattfinden konnten, die wir sonst im Laufe des Jahres durchführen. Insbesondere die umsatzträchtigen Weihnachtskonzerte mussten Corona-bedingt ausfallen.

Die Erträge aus der Weiterberechnung Dritter beinhaltet die anteilige Kostenübernahme des EB Puppentheater der Betriebskosten vom Gebäude Thiemstraße 20 (15.910,11 €) sowie die anteilige Kostenübernahme Dritter für Veranstaltungen (2.656,00 €).

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31,12,2018	34.12.2019	
	2 404 966 26	2 F79 00F 07	€ 3.705.958,44
ordentliche Erträge	3.491.866,26	3.578.905,97	3.705.550,44
Zuweisungen für laufende Zwecke vom			
Land	405.895,08	442.111,59	446.343,21
Zuweisungen für laufende Zwecke von			
der LHMD	2.906.900,00	2.990.000,00	3.114.200,00
Zuweisungen für sonstige Zwecke von			
der LHMD	145.900,00	142.000,00	142.000,00
Erträge aus Spenden	1.210,00	2.075,13	401,65
Zuschüsse / Zuweisungen Dritte	30.872,68	1.933,97	2.206,67
Erträge aus U2-Erstattung Krankenkas-			
sen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattung Mitarbei-			
ter	0,00	34,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Mahngebühren	290,00	164,50	337,50
Säumniszuschläge	303,14	21,00	159,00
Erträge aus Rücklastschriften	495,35	565,78	310,41

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den "Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg – Konservatorium" gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 303.2.5-57313/15003000/7.87.70.0/01229/207 vom 16.07.2020 in Höhe von 441.625,21 € (in 2019 436.120,59 €), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 4.218,00 € (in 2019 5.491,00 €) und der Zuweisung aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 500,00 €. Die Zuschüsse/Zuweisungen Dritter in Höhe von insgesamt 2.206,67 € ergeben sich nahezu vollumfänglich aus Zuschüssen des Fördervereins des Konservatoriums zur Unterstützung von Veranstaltungen.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	31,12,20/18 €	31.12.2019 •€/	31.12.2020 ••••€
Materialaufwand	-100.817,94	-131.406,87	-77.795,67
Honoraraufwendungen	-22.252,95	-29.374,10	-14.930,00
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	-2.108,70	-3,301,29	-3.435,81
Aufwendungen für Instrumentenkauf	-2.914,69	-5.797,73	-3.193,56
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	-12.884,81	-20.126,96	-8.128,37
Aufwendungen für Veranstaltungen	-29.407,25	-32.178,31	-10.932,93
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und			
Ausstattung	-1.881,24	-1.011,33	-1.283,74
Aufwendungen für Transportkosten (Schü-	·		-
lertransport)	-5.520,00	-3.691,70	0,00
Aufwendungen für Rückstellungen für un-	,		
terlassene Instandhaltung	-24.000,00	-36.000,00	-36.000,00
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	151,70	74,55	108,74

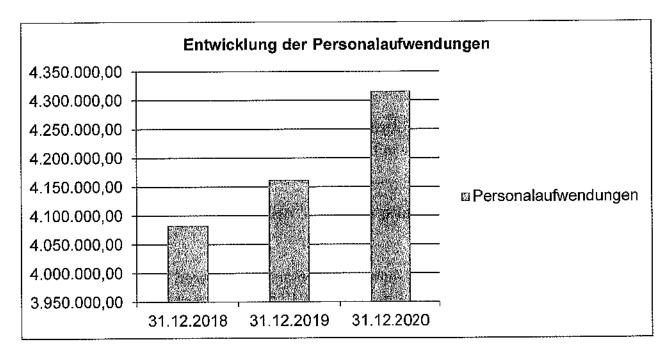
Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit. Im Jahr 2020 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren und Flügelstimmungen für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Angesichts der Corona-Pandemie kam im Bereich der Honorar- und Veranstaltungsaufwendungen zu erheblichen Minderaufwendungen. Für entstandene Instrumentenreparaturen sowie für dringend notwendige Gebäudereparaturen war es notwendig Reparaturkosten per 31.12.2020 zurückzustellen (Rückstellung für unterlassene Instandhaltung).

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12,2018	31.12.2019	31.12.2020
	€inter	. ≀€	rp. €
Löhne und Gehälter	-3.338.416,90	-3.394.957,60	-3.526.839,14
Dienstaufwendungen für tariflich Be-			
schäftigte	-3.312.342,29	-3.384.725,60	-3.514.192,91
Aufwendungen für sonstige Personal-			
rückstellungen	-26.074,61	-10.232,00	-12.646,23
Zuschuss Mutterschutz	0,00	0,00	0,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen			
für tariflich Beschäftigte	-738.907,13	-767.637,13	-789.693,83
Beiträge zu Versorgungskassen f. tarif-			
lich Beschäftigte	-132.351,07	-134.585,27	-141.292,35

Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw.			
tarif. Beschäftigte	-606.556,06	-633.051,86	-648. 4 01,48

Die Personalaufwendungen stellen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt und entziehen sich insoweit auch einer nur mittelbaren stadteigenen / institutseigenen Beeinflussung oder Steuerung. Die Tarifaufwüchse führten zu einer erheblichen Personalkostensteigerung. Die coronabedingten Sonderzahlungen betrugen ca. 26 TEUR. Aufgrund der Langzeiterkrankungen und der unbesetzten Stelle der Verwaltungsleitung bis Februar 2020 und der damit einhergehenden Personalaufwandsminderung wurde die Tarifsteigerung zum Teil kompensiert.



Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2020 insgesamt 54.191,84 € (in 2019 53.868,24 €, in 2018 54.312,36 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31/12/2018 €	31.12.2019. €	3/1/12/2020 €
Raumaufwendungen	-208.468,48	-196.995,42	-196.285,48
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	-22.577,52	-18.982,73	-4.339,58
Aufw. f. die Bewirtschaftung von Gebäuden	-164.079,72	-155.944,38	-170.225,18

Aufwendungen für Wärme	-33.337,92	-30.620,25	-39.340,00
Aufwendungen für Wasser	-4.858,25	-5.160,10	-4.932,00
Aufwendungen für Strom	-53.543,45	-49.187,78	-46.903,45
Aufw. f. Gebäude- u. Straßenreinigung			
u. Winterd.	43.592,30	-45.183,23	-45.329,10
Aufwendungen für Objektschutz	-4.604,31	-4.957,63	-4.891,20
Aufwendungen für Abfallentsorgung	-3.086,76	-3.247,41	-3.264,54
Aufwendungen für Wartungsleistun-			· · ·
gen	-18.176,80	-14.987,57	-21.682,53
Aufwendungen für sonstige Bewirt-			
schaftungskosten	-2.879,93	-2.600,40	-3.882,36
Aufwendungen für Hausverwaltung	-21.811,24	-22.068,31	-21.720,72
Aufw. f. Gebäudereparaturen und In-			
standhaltungen	-20.972,58	-20.708,55	-19.080,15
Aufwendungen für Fremdleistungen	0,00	-59,50	0,00
Sonstige Aufwendungen für Hausver-			
waltung	-838,66	-1.300,26	-2.640,57

Die Gebäudebewirtschaftung erfolgt seit dem 01.01.2014 durch das Konservatorium in Eigenregie.

Im Jahr 2020 entstanden Aufwendungen aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD von insgesamt 50.916,72 € (in 2019 51.888,28 €, in 2018 53.597,62 €).

Verwaltungsaufwendungen:

7.4.T	31/,12,2018. €	31,12,2019. €	31.12.2020 €
Verwaltungsaufwendungen	-98.371,19	-108.830,12	-114.667,94
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	-2.926,00	-9.234,50	-2.081,90
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	-202,30	0,00	0,00
Aufw. für Information u. Dokumentation	-7.682,81	-11.232,71	-8.791,95
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	-942,71	-802,99	-6.953,39
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-974,61	-605,00	-1.510,34
Aufwendungen für Transportkosten	-225,00	0,00	0,00
Sonstige Personal- und Versorgungsauf-	<u> </u>		
wend.	-535,00	-95,92	0,00
Aufwendungen für Rechts- u. Beratungskos-			
ten	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	-3.119,80	-3.917,77	-4.155,20

Aufwendungen für Post und Fernmeldege-			
bühren	-7.795,07	-6.142,35	-7.640,40
Aufwendungen für luK-Leistungen	-61.156,05	-62.246,62	-68.174,32
Aufwendungen für sonst. Geschäftsauf-			
wend.	-1.773,24	-1.444,98	-2.495,20
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkos-			
ten	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	-7.000,00	-9.000,00	-9.000,00
Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Rücklastschriften	-538,60	-607,28	-365,24

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern.

Die sich auf Grundlage eines Rahmenvertrages generierten Aufwendungen, sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm "Virtuoso" ergeben die Aufwendungen für luK-Leistungen. Zudem hat das Konservatorium in 2020 ein neues Musikschulverwaltungsprogramm – "iMikel" – beschafft, hierfür sind ebenfalls bereits Aufwendungen angefallen.

Insbesondere die Konten besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen spiegeln die Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie wieder. Die Gesamtaufwendungen für die Corona-Pandemie belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf ca. 10.000 € - insbesondere für die Umsetzung des Hygienekonzepts und der damit verbundenen Beschaffung von Trennwänden und Desinfektionsmittelspendern.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2020.

Beiträge- und Versicherungen:

	31,12,2018 •€	31,12,2019. €	31.12.2020 €
Beiträge- und Versicherungen	-33.446,66	-36.100,52	-36.687,02
Abgaben zur Künstlersozialkasse	-867,48	-540,78	-455,82
Aufwendungen für Unfallkasse	-19.809,36	-22.475,78	-23.198,54
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	-2.386,86	-2.412,86	-2.412,86
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-10.382,96	-10.671,10	-10.619,80

Im Jahr 2020 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V. sowie die Mitgliedschaft im Stadtmarketing Pro Magdeburg e. V. Beiträge in Höhe von 2.412,86 €.

Die Reise und Kfz-Kosten in Höhe von 1.973,46 € (in 2019 7.813,17 €, in 2018 10.958,47 €) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen. Auch diese Aufwendungen belaufen sich Corona-bedingt weit unter den Vorjahren.

Im Jahr 2020 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 574,05 € (in 2019 35,00 €, in 2018 1.314,42 €) verbucht.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020

Naganage u n de Millere	1000	Inane. Spruch-	is charge and		
MADONE CONTRACTOR CONTRACTOR			Auffö₌.	Zufüh-	
	.01.01.2020 €	nahme €	sung. €	rung. €	31:12:2020 <i>C</i>
Personalverpflichtun-					
gen	25.232,00	15.202,80	2.297,20	15.500,00	23.232,00
Urlaub und Überstunden	17.732,00	7.702,80	2.297,20	7.000,00	14.732,00
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Leistungsbezogenes	·				
Entgelt	7.500,00	7.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00
Jahresabschluss-,					11-11
Prüfungskosten	3.500,00	2.995,30	504,70	3.500,00	3.500,00
Sonstiges	55.000,00	39.484,57	9.515,43	45.000,00	51.000
unterlassene Instand-	.				
haltung	40.000,00	31.231,63	8.768,37	36.000,00	36.000
Aufbewahrung Geschäfts-			-		
unterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
JAP-Arbeiten intern/ex-		·			-
tern	9.000,00	8.252,94	747,06	9.000,00	9.000,00
Summe	83.732,00	57.682,67	12.317,33	64.000,00	77.732,00

Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

errores en la companya de la companya del companya della companya	311 112,/20118 . <i>(</i> 2		311312,20119. €	%	31.12.2020 €	·%
Aktiva				NEW CONSCIONANCE IN	A STATE OF THE STA	niseen Salanies
Anlagevermögen	271.231,00	78,5	253.649,00	69,4	268.870,00	67,5
Umlaufvermögen	74.478,12	21,5	111.940,59	30,6	129.213,75	32,5
Gesamtvermögen	345.709,12	100	365.589,59	100	398.083,75	100
Passiva						
Eigenkapital	160.882,85	46,5	172.695,45	47,2	171.074,82	43,0
Sonderposten	23.380,00	6,8	20.174,00	5,5	16.968,00	4,3
kurzfristige						
Rückstellungen	67.500,00	19,5	83.732,00	22,9	77.732,00	19,5
Verbindlichkeiten	89.666,17	25,9	84.782,14	23,2	119.704,93	30,0
Rechungsabgrenzungs- posten	4.280,10	1,3	4.206,00	1,2	12.604,00	3,2
Gesamtkapital	345.709,12	100	365.589,59	100	398.083,75	100

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2019 um 32.494,16 € erhöht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2020 beträgt 171.074,82 €, was einer Eigenkapitalquote von 42,97 % entspricht.

	Stand •01/01/2020 •	Zuführung/ Enthähme	Jahresergebhis, €	Stand 31/12/2020
I. Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
II. Rücklagen	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00
III. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüber- schuss/Jahresfehl- betrag	27.695,45	-27.695,45	26.074,82	26.074,82

Entwicklung der Eigenkapitalquote

	2019) €	<u>20</u> 20 €
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	120.000,00	120.000,00
III. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	27.695,45	26.074,82
Eigenkapital	172.695,45	171.074,82
Gesamtkapital	365.589,59	398.083,75
Eigenkapitalquote	47,24 %	42,97 %

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden im investiven Bereich folgende Anlagen angeschafft:

	€
luK-Technik:	[20] · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Digitalisierungspaket für die Musikalische Elementarausbildung, zwei Kopierer, fünf PC	40.054.70
Büromöbel:	10.054,79
Schranksystem für die Musikalische Elementarausbildung	1.055,60
Musikinstrumente und Zubehör:	
Barockviolinen, Saxophone, Pauken, Fagott	16.722,21
Sammelpositionen:	
Violinenkoffer, Violinenbarockbögen, Pedalerhöhung	8.940,13
DV-Software:	
Musikschulverwaltungsprogramm iMikel	32.674,11

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 05.12.2019 unter der Beschluss-Nr. 255-008(VII)19 den Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann beschlossen. Infolge dieser Vereinbarung zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem EB Konservatorium einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.039.200,00 Euro sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 142.000,00 Euro. Dieser weitere Zuschuss dient zur Deckung der Aufwendungen von Leistungsverrechnungen an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen. Der Zuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2020 durch die Landeshauptstadt Magdeburg in vollständiger Höhe an den Eigenbetrieb überwiesen. Die erbrachten Leistungen städtischer Fachbereiche/Ämter gegenüber dem Eigenbetrieb sowie der entsprechende Kostenersatz sind jeweils durch Vereinbarungen geregelt.

2. Risikobericht

Ein Risikofaktor hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen für den Eigenbetrieb sind die Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst. Da die Personalkosten wie bereits beschrieben, die mit Abstand größte Aufwandsposition darstellen, beeinflusst jede nicht ausreichend geplante Tarifsteigerung unmittelbar das Jahresergebnis. Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlöse den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung der Unterrichtsgebühren vom Grunde her auf der Agenda der Betriebsleitung. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass bei langfristigem Unterrichtsausfall durch Langzeiterkrankungen von Lehrkräften, Unterrichtsgebühren nicht im vollen Umfang erhoben werden können. Die Eigenbetriebsleitung bestrebt daher, einen Teil des ausfallenden Unterrichtes durch zu vereinbarende Mehrarbeitsbzw. Überstunden auszugleichen. Einem durch Unterrichtsausfall entstehenden Einnahmeverlust soll damit entgegen gewirkt werden.

Ein weiterer Risikofaktor stellt die Förderung des Landes Sachsen-Anhalt dar. Das Land Sachsen-Anhalt fördert im Wege der Festbetragsfinanzierung, auf Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Anerkennung von Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Verordnung zur Förderung der Musikschulen und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt, die studienvorbereitende Ausbildung, den leistungsorientierten Unterricht, die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, den kontinuierlichen Ensembleunterricht sowie den Unterricht für besondere Zielgruppen. Die Zuwendung wird zweckgebunden zur Deckung der Personalkosten gewährt. Die jeweilige Höhe der

jährlich variierenden Fördervariablen (Zuschuss pro Schüler / Jahreswochenstunde) hängt unmittelbar von der Anzahl der zum 01.01. des jeweiligen Jahres an das Landesverwaltungsamt gemeldeten förderfähigen Musikschüler*innen der öffentlich rechtlichen Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt ab und entzieht sich somit einer Beeinflussung durch den Eigenbetrieb. Stabile oder steigende Schülerzahlen / Jahreswochenstunden sichern somit nicht unmittelbar eine konstante bzw. steigende Förderung durch das Land. Die Eigenbetriebsleitung des Konservatoriums steuert insoweit, dass Maßnahmen getroffen werden und wurden, um den Umfang der geförderten Ausbildungsbereiche zu stabilisieren.

Ein weiteres Risiko stellt derzeit die pandemische Krise dar (COVID 19). Inwieweit hier Distanzunterrichte die Präsenzunterrichte ergänzen, flankieren oder gar kompensieren können, hängt neben der Krisensituation und deren Management auch von den sich ständig weiterentwickelnden Eindämmungsverordnungen des Landes Sachsen-Anhalt ab.

In der Krise sind nicht alle Einnahmen lückenlos erziel- und einforderbar; die Eigenbetriebsleitung unternimmt alles, um das Konservatorium so gut und auch soweit wie möglich lebendig und präsent zu erhalten. Es gibt konstruktive Wege aus der Krise.

3. Prognosebericht

Das Hauptaugenmerk der städtischen Musikschule konzentriert sich auf die Ausbildung für das Liebhaber- und Laienmusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die etwaige Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Der pädagogisch-künstlerische Bildungsauftrag bezieht sich gleichermaßen auf die Breitenbildung und Spitzenförderung. Die Entwicklung und Erprobung neuer Schulstruktur- und Unterrichtsmodelle sollen zukünftig zu dieser Entwicklung beitragen. Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg ist das Konservatorium Georg Philipp Telemann eine öffentlich-rechtliche Bildungseinrichtung, die ein kulturelles bzw. musikpädagogisches Angebot in der Landeshauptstadt vorhält und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Konservatorium wird sich dafür noch weiter der Öffentlichkeit öffnen. Es ist selbstverständlich, dass es dabei verstärkt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammenarbeitet.

Neue musikpädagogisch-künstlerische Projekte sind in Planung.

Das bereits seit 2010 etablierte Qualitätssystem für Musikschulen "QsM" führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse. Die nach 2014 nunmehr bereits zweite QsM-Rezertifizierung hat das Konservatorium mit der Übergabe der Urkunde "Staatlich anerkannte Musikschule" im November 2018 abgeschlossen; der dritte QsM-Rezertifizierungsprozess

hat bereits begonnen. Die während der Rezertifizierung entwickelten und sich entwickelnden Qualitätsziele werden in ihrer Umsetzungsphase neuerlichen Einfluss auf den Weiterentwicklungsprozess des kulturellen bzw. pädagogisch-künstlerischen Bildungsauftrags der Musikschule haben können.

Das wirtschaftliche Ziel des Eigenbetriebes ist es auch zukünftig ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Ein wichtiger Bestandteil ist, den bisher erreichten Kostendeckungsgrad zu halten.

Auf den vorgenannten Risikobericht wird nochmals ausdrücklich verwiesen.

Möglichst guten Unterricht mit einer möglichst langen Halbwertszeit möglichst vielen zu einem möglichst günstigen Preis anzubieten, ist unser Auftrag.

Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung aller dieser genannten Punkte bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.